

Zertifikatslehrgang KRITIS Krisen- und Notfall-Manager



Veranstalter: Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e. V. (BSKI)
Form: Online Campus / Teams
Inhalt und Ziel: Die Kursteilnehmer sollen die Inhalte und Anforderung an NIS2 und das KRITIS Dachgesetz kennenlernen und in ihren Unternehmen anwenden können, um Anforderungen gem. Erlass der Bundesregierung sicherzustellen. Dabei sollen ihnen Anforderungen sowie theoretische und praktische Inhalte vermittelt werden. Abschluss ist eine Prüfung und die Zertifizierung mit Teilnehmerzertifikat. Ohne Prüfung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung.

Teilnehmerzahl: 10 bis 20
Teilnahmegebühr: 2.200 € zzgl. MwSt.
500 € zzgl. MwSt. Prüfungsgebühr und Zertifizierung

Anzahl Kurse: Ein- bis zweimal monatlich
Kursdauer: 12 UE* an 2 zusammenhängenden Seminartagen:
8 UE-Theorieunterricht
2 UE-praktische Anwendungsbeispiele
1 UE-Prüfungsvorbereitung
1 UE-Prüfung und Zertifizierung

Anmeldung : Anmeldung nur online über BSKI Portal

Zertifikat: **KRITIS Krisen- und Notfall-Manager**

Aussteller: Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e. V. (BSKI)

Auditierung / Rezertifizierung: alle 2 Jahre 4 Stunden mit Prüfung
Mit dem Erreichen des KRITIS-Manager Zertifikates werden sie in die AG „BSKI goes KMU“ aufgenommen.

Organisation: BSKI, Referenten

Referenten: Dr. Hans-Walter Borries
Prof. Dr. Beate Braun
Christian Kahlert / Peter Endress

Termine: 29. – 30.07.2026
25. – 26.08.2026
08. – 09.09.2026
28. – 29.09.2026
zusätzliche Termine: 15. – 16.10.2026
20. – 21.10.2026
05. – 06.11.2026
03. – 04.12.2026
24. – 25.11.2026

Die Referenten



Dr. Hans-Walter Borries

Leitet als Gründungsgesellschafter und Direktor seit mehr als 20 Jahren das Institut für Wirtschafts- und Sicherheitsstudien FIRMITAS. Er lehrt KRITIS-Themen an der an der Hochschule Magdeburg-Stendal („Schutz und Resilienz KRITIS im Hinblick auf die Energieversorgung“) und an der Hochschule FOM („Strategischer Bevölkerungsschutz und ZMZ“ sowie „KRITIS und Krisenmanagement“) und hat diverse Lehraufträge, so u. a. über mehr als 10 Jahre an der Universität Witten/Herdecke.

Ferner gehört er als Stellv. Vorstandsvorsitzender dem Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen BSKI e. V. an und ist im Landtag NRW als Sachverständiger für Fragen des Bevölkerungsschutzes berufen. Als Reserveoffizier hat er den Dienstgrad „Oberst der Reserve“.

Prof. Dr. Beate Braun

Ist Unternehmerin und Dozentin mit langjähriger Berufserfahrung in der IT-Branche sowie Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Als zertifizierte KI-Beraterin verfügt sie über fundierte Kenntnisse in der strategischen Anwendung und Integration von Künstlicher Intelligenz in Unternehmens- und Verwaltungsprozesse.

Sie ist Sprecherin der „Industrieallianz für regionale Energiesicherheit“ (IARES), Mit-Initiatorin des Bundesverbands für den Schutz kritischer Infrastrukturen e. V. (BSKI) und Mitglied im Kuratorium der Stiftung „Energieinformatik“ sowie Jury-Mitglied der OSPAs.

Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in der intersektoralen Zusammenarbeit, den Bereichen Kommunikation- und Krisenmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit – mit besonderem Fokus auf Fragestellungen der Energieversorgungssicherheit.

Christian Kahlert

Der Notfall- und Krisenmanager ist als Consultant für Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zur Optimierung ihrer Alarm- und Notfallkommunikation tätig.

Seit 1996 ist er als Feuerwehrmann im Ehrenamt tätig und bringt Erfahrungen im Bereich Schadenlagen, Katastrophenschutz und Technischer Einsatzleitungen mit.

In seiner Verwendung als Offizier im Truppendienst konnte er sowohl praktische Erfahrungen als auch Stabsarbeit in allen Führungsgrundgebieten erleben und kann diese im Bereich Kritischer Infrastrukturen und sensiblen Bereichen einbringen.



Foto: © SME 2024



Kontakt/Anfragen

Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e. V.
Geschäftsstelle – QUIRINUS Forum Heppendorf
Am Schlehdorn 5-7 · 50189 Elsdorf-Heppendorf
Jani Nakos · Tel.: 0171-4828422 · mail: jani.nakos@bski.de



*UE = Unterrichtseinheiten à 45 Min. zzgl. Pause



Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen e. V.

BSKI-ZERTIFIKATSLEHRGANG KRITIS KRISEN- UND NOTFALL-MANAGER



KRITIS KRISEN- UND NOTFALL-MANAGER

BSKI-ZERTIFIKATSLEHRGANG

Seit März 2026 bestehen neue Anforderungen und Pflichten für die Sicherheitsbeauftragten von Unternehmen, Verwaltungen und BOS.

Beschreibung:

Mit dem neuen KRITIS-Dachgesetz des BMI und dem NIS-2-Gesetz vom 6.12.2025 werden Erweiterungen und Spezifizierungen zu bereits bestehenden EU-Erlassen und dem IT-Sicherheitsgesetz 2.0 vom BSI gegeben, die als Vorgaben für Unternehmen und Verwaltungen zum Umgang mit Gefahrenlagen und deren Risikovorsorge und Präventionsstrategien dienen.

Neben den „klassischen“ Cyber- / IT-Gefahren werden jetzt erstmals auch sog. „physische Gefahrenlagen“ (z. B. Unwettergefahrenlagen) verstärkt in den Fokus der Krisenvorsorge und des nachhaltigen Resilienz-Managements gerückt. Bisherige Fallgrenzen werden neu bewertet und es kommt zu einer Erweiterung der relevanten Branchen, die in den Gesetzesvorgaben aufgenommen werden. Hierzu zählen nunmehr auch rüstungsrelevante Betriebe.

Dieser BSKI-Zertifikatslehrgang bietet den Verantwortlichen in Unternehmen, Verwaltungen und BOS erste praktikable Handlungshilfen, um diese neuen Herausforderungen entsprechend konform anzupassen, um Sanktionen zu entgehen.

Adressaten

Dieser BSKI-Zertifikatslehrgang richtet sich an Betreiber „Kritischer Infrastrukturen“, Mitglieder von Vorständen, aus der Geschäftsführungsebene, Führungskräfte aus dem Finanzwesen, der Unternehmensplanung und dem Qualitätswesen, Sicherheitsbeauftragte von Unternehmen mit KRITIS-Sektoren, von Klein- und Mittelständischen Unternehmen, Rüstungsbetrieben sowie alle Zulieferfirmen und Unterauftragnehmern sowie Beratungsunternehmen für alle KRITIS-Unternehmen.

Inhalte

- > Behandlung der Gesetzesneuvorlagen (KRITIS-Dachgesetz und IT-SiG, NIS-2) und der neuen Anforderungen
- > Neue Bedrohungsszenarien frühzeitig erkennen (Schwerpunkt physische Gefahrenlage im Detail)
- > Neue Bedrohungen einer asymmetrischen (hybriden) Kriegsführung
- > Präventionsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zur Steigerung der Resilienz durch ein angepasstes Krisenmanagement sowie einem „BCM-KRITIS“
- > Praxisorientierte Fallbeispiele der Vorsorgestrategie und Hilfen für den Fall, dass die Krise (Katastrophe) eingetreten ist.
- > Planung für einen Spannungs- und Verteidigungsfall und welche Rolle und Aufgaben auf Verwaltungen, Unternehmen und BOS zukommen.
- > Planspiel KRITIS am zweiten Seminartag
- > Erfahrungsaustausch und Dialog miteinander

Zum Ende des Lehrgangs besteht die Möglichkeit zur Zertifizierung mittels einer Prüfung.

MODULE



Modul 1: KRITIS-Dachgesetz / NIS2
Inhalt: Anforderung Branchen und Unternehmen



Modul 2: Krisen-Business Continuity Management (BCM) in KRITIS-Lagen
Inhalt: Anforderung Branchen und Unternehmen



Modul 3: Planspiel Alarm- und Notfallkommunikationsplattform
Beispiel einer etablierten Lösung
Sicherheit neu denken



Prüfung / Zertifizierung

Seminartag 1: KRITIS-Dachgesetz / NIS2



09:00 Uhr Beginn des Seminars, Eröffnung durch den Veranstalter und Vorstellungsrunde der Teilnehmer

Vortrag: Das neue KRITIS-Dachgesetz und NIS-2-Vorgaben

Anforderungen und Herausforderungen an Unternehmen und Verwaltungen, neue Dimension der KRITIS-Sektoren

Vortrag: Aktuelle Sicherheitsgefahren durch asymmetrische Bedrohungen

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Vortrag: Physische Gefahrenlagen frühzeitig erkennen – maßgeschneiderte Präventionsmöglichkeiten erarbeiten

Unwetterlagen, Stromausfälle (Brownout bis Blackout), Möglichkeiten zur Prävention (Notstromersatzanlagen, Treibstofflager)

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Mittagspause

13:30 Uhr Fortsetzung des Seminars mit Betrachtung weiterer wichtiger KRITIS-Sektoren:

- Ausfall der Gasversorgung
- Ausfall der Wasserversorgung und der Wasserentsorgung
- Ausfall der Telekommunikation
- Möglichkeiten zur Kompensation und neue Präventionskonzepte

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Ausblick auf den 2. Seminartag

15:00 Uhr Schlusswort und Verabschiedung vom 1. Seminartag

BSKI 
Bundesverband für den Schutz
Kritischer Infrastrukturen e. V.

BSKI-ZERTIFIKATSLEHRGANG

Seminartag 2: Krisen-Business Continuity Management (BCM) in KRITIS-Lagen



- 09:00 Uhr** Beginn des Seminars, Einführung in den zweiten Seminartag
Vortrag: Einführung und Grundlagen für das „kleine Planspiel“ „KRITIS-Ausfall für eine Gebietskörperschaft und einem Unternehmen
Unterweisung in die Stabsarbeit, Ausgangslage und Umsetzung in einen Lagevortrag zur Unterrichtung (LVU), Eskalation in der Lagewicklung der Schadenslage, erwartete Maßnahmen und Lösungsvorschläge, Gruppenarbeit und Brainstorming mit Vorstellung der Gruppenergebnisse
Diskussion und Erfahrungsaustausch
Kleine Pause
Fortsetzung des Planspiels, Ableitung von Musterlösungen und Handlungsempfehlungen
Diskussion und Erfahrungsaustausch
Planspiel Notfall- und Krisenkommunikation
Prüfung (optional) und Aushändigung Zertifikat / Teilnahmebescheinigung; vorherige Anmeldung notwendig
Schlusswort und Verabschiedung
- 16:00 Uhr** Ende des 2. Seminartages

Planspiel Alarm- und Notfallkommunikationsplattform
Beschreibung des Szenarios:



In der Kommune Eichenbrückfeld kam zum Ausfall der IT-Infrastruktur / Stromversorgung.
In der Praxis kann durch den Einsatz digitaler Applikationen eine Vielzahl der Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes und NIS2 umgesetzt werden. Dabei steht im Fokus, dass alltägliche Prozesse und Handlungen prozessual und strukturiert organisiert werden – vom Rundgang im Unternehmen und möglichen Abweichungen bis hin zum Notfallmanagement und der Abhandlung zugewiesener Prozesse.

Im Anwendungsbeispiel soll auf der Plattform EVALARM das oben benannte Szenario in einem Notfall- und Krisenprozess geplant und organisiert werden.

Im Anschluss werden den Teilnehmern Best-Practice-Ansätze vorgestellt und die Umsetzung mit standardisierten Templates nähergebracht.

Die Zugangsdaten für die Plattform per Web Cockpit oder App gehen den Teilnehmern vorab per E-Mail zu.